

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

Valeria traut sich

Lehrling des Monats: Valeria Sanfilippo aus Rottenburg lernt Elektronikerin und kann mit der Einteilung in Männer- und Frauenberufe nichts anfangen

Zwei Praktika absolvierte Valeria Sanfilippo während ihrer Schulzeit, eines in einer Grundschule, eines bei der Elektro Kürner GmbH, ihrem heutigen Ausbildungsbetrieb. Das war in der achten Klasse. Mit der Berufsorientierung hatte sie schon deutlich früher, praktisch von klein auf, begonnen, und zwar im elterlichen Elektrobetrieb. „Ich bin damit aufgewachsen und fand es spannend zu sehen, was mein Vater macht“, sagt Valeria, die Mathematik und vor allem Physik zur ihren Lieblingsfächern an der Schule zählte.

Mit Begeisterung erzählt die 19-Jährige von ihrem Ausbildungsalltag, in dem sie sich aktuell vor allem mit Sicherheitstechnik beschäftigt und mittlerweile auch Verteilerschränke mit aufbaut. „Mir gefällt, täglich Neues zu sehen und an anspruchsvollen Aufgaben zu arbeiten, bei denen man zu 100 Prozent bei der Sache sein muss.“



Valeria Sanfilippo, hier beim Montieren einer Steckdose in einer Autowerkstatt, wünscht sich, dass mehr Mädchen einen Handwerksberuf erlernen.

Foto: Handwerkskammer

Selbstbewusst mit dummen Sprüchen umgehen

Mit ihrer Entscheidung für eine handwerkliche Lehre ist die Abiturientin zufrieden. Allerdings mussten erst einmal einige Bedenken in der Familie wegen der körperlichen Belastung und der Akzeptanz als Frau in einem männlich dominierten Umfeld zerstreut werden. Mit Rollenklischees hat sie tatsächlich immer mal wieder zu tun. Gleichaltrige machen da keine Ausnahme. Valeria nennt ein Beispiel aus der Berufsschule. Dort fragte ein Klassenkamerad am ersten Schultag, was sie denn hier mache. Ihr Platz sei doch am Herd in der Küche.

Solche Sprüche kennt sie, auch die verwunderten Blicke auf der Baustelle, wenn sich eine Frau an der



Valeria ist durch ihr sicheres Auftreten und ihre offene, ehrliche Art eine Bereicherung für unseren Betrieb.“

Harald Walker
Technischer Leiter

Elektrik zu schaffen macht. Valeria will sich davon nicht abschrecken lassen. Sie weiß, was sie will, und sie will sich behaupten. „Ich kann alles, was Männer können. Und die meisten schweren Arbeiten schaffe ich auch alleine, weil mein Ehrgeiz geweckt wird“, sagt die junge Frau selbstbewusst.

Ihren Ausbildungsbetrieb hatte Valeria schon als Praktikantin überzeugt. Man sehe sich in vier Jahren bestimmt wieder, hieß es zum Abschied. „Valeria ist durch ihr sicheres Auftreten und ihre offene, ehrliche Art eine Bereicherung für unseren Betrieb“, charakterisiert Harald Walker, Technischer Leiter des Betriebs, seine Auszubildende. Valeria sei motiviert, überaus lernwillig und gehöre an der Schule und in der

überbetrieblichen Ausbildung zu den Einser-Kandidatinnen.

Valeria hat einen genauen Plan für die nächsten Jahre. Nach der Ausbildung will sie ihre Meisterin und die Betriebswirtin im Handwerk machen und sich auf die Nachfolge im elterlichen Betrieb vorbereiten. „Ich kann mir gut vorstellen, unser Familienunternehmen weiterzuführen.“

Andere Mädchen ermutigen, technische Berufe zu ergreifen

Seit einiger Zeit ist die passionierte Fußballerin und Hobby-Cellistin ehrenamtlich für das Handwerk im Einsatz. Sie gehört zum Team der Ausbildungsbotschafter der Handwerkskammer, die Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Ausbildung geben. Für sie auch eine Gele-

genheit, Mädchen zu ermutigen, sich an technische Berufe zu wagen. Mit der Einteilung in Männer- und Frauenberufe kann sie wenig anfangen. „Wir können alle das Gleiche schaffen, wenn wir es wollen.“

Die Elektro Kürner GmbH plant und realisiert gebäude- und elektrotechnische Installationen in allen Größenordnungen.

Dazu zählen die Sicherheits- und Gebäudetechnik ebenso wie Datenetzwerke, Automatisierung und der Bereich Energie- und Klimatechnik, der jüngst um eine heizungs- und sanitärtechnische Abteilung erweitert wurde. Der Ingenieur- und Meisterbetrieb mit Sitz im Tübinger Handwerkerpark, der mit seinen Projekten weltweit tätig ist, bildet seit Jahren erfolgreich aus.

KURZMELDUNGEN

Zu viel gezahlte Maut zurückfordern

Seit Anfang des Monats ist das Online-Portal beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) freigeschaltet, über das Fahrzeughalter eine Teilerstattung zu viel gezahlter Mautgebühren beantragen können. Die Tarifsenkung, die auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs zurückgeht, betrifft Fahrzeuge und Fahrzeugzüge über 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, für die im Zeitraum vom 28. Oktober 2020 bis zum 30. September Mautgebühren entrichtet worden sind. Das BAG empfiehlt, einen Antrag erst dann zu stellen, wenn sämtliche Abrechnungunterlagen, beispielsweise die monatlichen Aufstellungen der Toll Collect GmbH oder des Europäischen Elektronischen Mautdienstes (EEMD), für den genannten Zeitraum vorliegen. Betriebe müssen ihre Ansprüche bis Ende 2023 geltend machen, sonst droht die Verjährung.

Antrag stellen unter

<https://antrag-gbmvi.bund.de/web/eservice-bag-mauterstattung>

Infoabend zur Nachfolge

Worauf Unternehmer bei der Nachfolge achten sollten, darüber informieren Fachleute am 30. November 2021 im Sparkassen Carré Tübingen, Mühlbachackerstraße 2 in Tübingen. Im Anschluss an einen Einführungsvortrag arbeiten die Teilnehmer in drei Workshops an den Themen Vermögensaufbau und Altersvorsorge, Strategien bei der Suche nach geeigneten Kandidaten und den steuerlichen Aspekten einer Nachfolgeregelung. Im Unternehmer-Talk berichten Unternehmer von ihren Erfahrungen. Veranstalter sind die Kreissparkasse Tübingen, die IHK Reutlingen und die Handwerkskammer Reutlingen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 22. November 2021 per E-Mail bei sabine.seyboldt@ksk-tuebingen.de an

Bebauungspläne

Stadt Rottenburg am Neckar
Bebauungsplan „Queck-Areal“ in Rottenburg a.N./Kiebingen. Die Unterlagen zu diesem Bebauungsplan werden bis zum 25. November 2021 auch unter www.rottenburg.de öffentlich ausgelegt.

Stadt Hechingen
Bebauungsplan „Nasswasen – 3. Änderung“. Die Planunterlagen werden bis zum 29. November 2021 im Technischen Rathaus und auf der Homepage der Stadt Hechingen öffentlich ausgelegt.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen betroffen sind, können sich mit der Handwerkskammer in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175, E-Mail: brigitte.rilling@hwk-reutlingen.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/2412-0, Fax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner

Vielleicht schon bald ein Klassiker

Die Region Neckar-Alb hat jetzt ihre eigene Torte. Gemacht hat sie Heiko Baier aus Schömburg

Stammt die Schwarzwälder Kirschtorte tatsächlich aus einer Backstube im Schwarzwald oder wurde der berühmte Klassiker womöglich ganz woanders, nämlich in Tübingen, erfunden? Bekanntlich fallen die Antworten auf diese Frage je nach regionaler Perspektive unterschiedlich aus. Bei der Neckar-Alb-Torte hingegen, die bei einem Backwettbewerb der Standortagentur Neckar-Alb gekürt worden ist, stehen Ursprung und Urhebererschaft nun eindeutig fest. Der Bäcker- und Konditormeister Heiko Baier aus Schömburg im Zollernalbkreis setzte sich mit seinem „Neckar-Alb-Ammoniten“ bei den Profis durch.

Die aufwendig gearbeitete Torte konnte die Jury, die in der Handwerkskammer Reutlingen zusammengekommen war, optisch und natürlich auch mit ihren inneren Werten überzeugen. Denn eine der Vorgaben war die Verwendung heimischen Streuobstes. „Wir wollen die Vielfalt der Region zeigen“, betonte Dr. Markus Nawroth, Geschäftsführer der Standortagentur. „Die Streuobstwiese und deren immaterielles Kulturgut sollen dabei unsere Identität sein.“

Baier entschied sich für die Mirabelle, die in seiner Kreation auf dunkle Schokolade und eine Vanille-



Der Gewinner im Kreis der Juroren: Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, IHK-Präsident Christian O. Erbe, Kammerpräsident Harald Herrmann, Heiko Baier, IHK-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Epp, Obermeister Michael Winter und Dr. Markus Nawroth, Geschäftsführer der Standortagentur Neckar-Alb.

buttercreme trifft. Die Gestaltung in Form einer Versteinerung greift die Urgeschichte der Schwäbischen Alb auf. Ein weiterer Hingucker ist die modellierte Silberdistel, welche ebenfalls typisch für die Region ist.

Auf die Plätze zwei und drei kamen bei den Profis Christine Brauße mit einer Torte aus Zwetschgen und Wal-

nüssen aus eigenem Anbau und Norbert Wiese aus Münsingen. Bei den Hobbybäckern überzeugten Stefanie Pick, Mattis Dietz und Sabrina Annabelle Schoen. Insgesamt 20 Profis und Hobbykonditoren hatten ihre Kreationen eingereicht.

Und auch eine Auszubildende gehörte zu den Ausgezeichneten.

Moana Schäfer, angehende Konditorin bei der Bäckerei BeckaBeck in Römerstein, entzückte die Juroren mit kunstvoll gestalteten Birnenstücke. Sehr zur Freude von Kammerpräsident Harald Herrmann: „Vielleicht gewinnen wir ja den einen oder anderen Azubi für unser Handwerk.“



Heiko Baier präsentiert seinen „Neckar-Alb-Ammoniten“, der ein Botschafter für die Region sein soll.



Mattis Dietz sicherte sich den zweiten Platz bei den Hobbybäckern. Für die Deko seiner „Mössinger Albschichttorte“ setzte der 13-jährige unter anderem Figuren von der Mordellisenbahn ein. Fotos: Standortagentur



Die besten Nachwuchshandwerker aus der Region bei der Feierstunde in Stuttgart. Zu den Gratulanten gehörten Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold (rechts) und Kammerpräsident Harald Herrmann (links).

Foto: KD Busch/Handwerkskammer Region Stuttgart

Spitze im Land

24 Jungesellinnen und -gesellen aus der Region beim Landes-PLW ausgezeichnet

Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks haben die Nachwuchskräfte im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen auf Landesebene hervorragend abgeschnitten. Die Jungesellinnen und Jungesellen erreichten zehn erste Plätze, sechs zweite und acht dritte Plätze.

Ein solcher Erfolg komme nicht von ungefähr, betont Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert. „Die jungen Frauen und Männer

haben Talent, Können und Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt. Das gute Abschneiden beim Landeswettbewerb bestätigt zugleich die engagierte Arbeit, die von Ausbildern und Unternehmern in den Betrieben geleistet wird.“

37 Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb hatten sich als jeweils Beste in ihren Berufen auf Kammer-ebene für die Landesausscheidung,

die in diesem Jahr von der Handwerkskammer Region Stuttgart ausgerichtet wurde, qualifiziert. 24 von ihnen, 14 Männer und zehn Frauen, erreichten schließlich einen Platz unter den ersten drei. Somit waren zwei Drittel aller Teilnehmer aus der Region erfolgreich.

„Die Gute Form“

Beim parallel stattfindenden Wettbewerb „Die Gute Form - Handwerker gestalten“, der in rund 40 Gewerken

durchgeführt wird, stellt der Bezirk in diesem Jahr eine erste und eine zweite Preisträgerin. Am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW), dem größten Berufswettbewerb in Europa, kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat. 316 Frauen und Männern aus dem Kammerbezirk war dies gelungen und hatten sich somit für die erste Wettbewerbsrunde qualifiziert. Für die ersten Landessieger

geht es nun auf Bundesebene weiter. Den offiziellen Abschluss bildet die Abschlussveranstaltung in Berlin, die für den 3. Dezember geplant ist.

Wegen der Corona-Lage verzichtet die Handwerkskammer Reutlingen in diesem Jahr auf die Ehrungsfeier, die traditionell Mitte Dezember stattfindet. Stattdessen werden erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kurzen Videos vorgestellt, die in den sozialen Medien zu sehen sein werden.

Die Landessieger und Landessiegerinnen 2021

1. Landessieger und Landessiegerinnen

- Kauffrau für Büromanagement Bianca Kessler aus Sulz am Neckar, Ausbildungsbetrieb Günter Ott – Ihre Gebäudereinigung e.K. Inhaber Thomas Ott Gebäudereinigermeister in Horb a.N.
- Land- und Baumaschinenmechaniker Tim Künzler aus Rottenburg am Neckar, Ausbildungsbetrieb BayWa Aktiengesellschaft in Balingen
- Maurer Kai Eppler aus Stetten am kalten Markt, Ausbildungsbetrieb Decker GmbH & Co. KG Bauunternehmung in Nusplingen
- Steinmetz und Steinbildhauer Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten Johannes Grass aus Tettang, Ausbildungsbetrieb Elmar Strobel Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb in Rangendingen
- Beton- und Stahlbetonbauer Frederik Dittmann aus Riederich, Ausbildungsbetrieb F.K. Systembau GmbH in Münsingen
- Buchbinderin Sarah Minuth aus Süßen, Ausbildungsbetrieb Matthias Raum Buchbindermeister in Römerstein
- Bäckerin Tina Reicherter aus Reutlingen, Ausbildungsbetrieb Bäckerei Bayer GmbH in Reutlingen
- Technischer Modellbauer Fachrichtung Gießerei Aaron Bruggesser aus Hohentengen, Ausbildungsbetrieb Modellbau Nassal GmbH Meisterbetrieb in Hohentengen
- Sattlerin, Fachrichtung Reitsportsattlerei Isabell Käufel aus Eriskirch, Ausbildungsbetrieb Karin Mutschler Sattlerei und Feintäschnerlei Meisterbetrieb in Herbertingen
- Maßschneiderin Schwerpunkt Damen Lisa Barlecaj aus Pfullendorf, Ausbildungsbetrieb Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Landessieger und Landessiegerinnen

- Automobilkaufmann Luis Adrian Beth aus Balingen, Ausbildungsbetrieb Auto Schmid GmbH in Balingen
- Friseurin Viktoria Haas aus Walddorfhäslach, Ausbildungsbetrieb Ursula Schall und Christina Schall GbR Friseurmeisterbetrieb in Metzingen
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei Sarah Damaris Teuschel aus Bad Urach, Ausbildungsbetrieb Bäckerhaus Veit GmbH Bäckereifilialen Landkreis Reutlingen in Bempflingen
- Glaserin Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau Saskia Schmitz aus St. Johann, Ausbildungsbetrieb Wendler Fensterbau GmbH in St. Johann
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Florian Maier aus Bad Rippoldsau-Schapbach, Ausbildungsbetrieb Alfred Maier Elektrogeschäft GmbH Schapbach in Bad Rippoldsau-Schapbach
- Holzbildhauerin Katharina Auer aus Überlingen, Ausbildungsbetrieb Heimschule Kloster Wald in Wald

3. Landessieger und Landessiegerinnen

- Augenoptikerin Malisa Martin aus Rottenburg am Neckar, Ausbildungsbetrieb Fielmann AG & Co. OHG in Rottenburg
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik Silas Koch aus Meßstetten, Ausbildungsbetrieb Karosseriebau Habfast & Co. KG in Balingen
- Elektroniker Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik Nick Andre Stodal aus Balingen, Ausbildungsbetrieb Binder Systemhaus GmbH in Balingen

- Feinwerkmechaniker Enes Sijivo aus Otterdingen, Ausbildungsbetrieb Zahnradfertigung Ott GmbH & Co. KG in Bodelshausen
- Stuckateur Johannes Gitzing aus Rangendingen, Ausbildungsbetrieb Rainer Lohmüller Stuckateurbetrieb in Rangendingen
- Straßenbauer Noah Stauß aus Veringenstadt, Ausbildungsbetrieb Friedrich Stingel GmbH in Schwenningen
- Klempner Felix Mader aus Gammertingen, Ausbildungsbetrieb Georg Schlageter Klempnerbetrieb in Gammertingen
- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik Tobias Holder aus Reutlingen, Ausbildungsbetrieb Grauer Metallbau und Gestaltung GmbH in Reutlingen

Wettbewerb

„Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“

1. Preisträgerin

- Maßschneiderin Schwerpunkt Damen Flaminia Victoria Eugenia Maria Gräfin Wolff-Metternich aus Jettingen-Scheppach, Ausbildungsbetrieb Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Preisträgerin

- Orthopädienschuhmacherin Ruth Maria Beitz aus Villingen-Schwenningen, Ausbildungsbetrieb bei Ralf Allmaier Orthopädienschuhmacherbetrieb in Mengen

WETTBEWERB

Umweltpreis für Unternehmen

Noch bis zum 31. Januar 2022 können sich Betriebe aller Branchen um den Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg bewerben. Ausgezeichnet werden neue Ideen und Ansätze, die zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen und andere zur Nachahmung anregen. Der Kriterienkatalog reicht von ökologieorientierter Unternehmensführung und Mitarbeiter-schulung bis hin zu ressourcenschonenden Betriebsabläufen und zur Entwicklung umweltfreundlicher Produkte. Der diesjährige Jurypreis, der im Rahmen des Wettbewerbs vergeben wird, prämiiert vorbildhaftes Engagement für den Umweltschutz. Ebenso wird ein Sonderpreis für Non-Profit-Organisationen vergeben. Das Preisgeld der 20. Auflage des Wettbewerbs beträgt insgesamt 60.000 Euro.

Bewerbungsunterlagen unter www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de

KURZMELDUNGEN

Web-Seminare

Bei den Web-Seminaren der Handwerkskammern können Sie ganz bequem vom eigenen Büro aus dabei sein. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer und eine Stunde Zeit.

- Resilienz: Der Kick für Glück und unsere Zufriedenheit 24. November 2021, 11 Uhr
- Kollaboration in Netzwerken: Wie Sie sich als Handwerksbetriebe vernetzen können! 24. November 2021, 17 Uhr
- Digitale Geschäftsprozesse mit Microsoft 365 25. November 2021, 14 Uhr
- Leistungsangebot für Gründer im Handwerk 26. November 2021, 16.30 Uhr
- Das Geiger-Projekt: IT-Sicherheit interaktiv mit Quiz und Spiel 2. Dezember 2021, 10 Uhr

Alle Termine und Links zur

Anmeldung unter www.hwk-reutlingen.de/web-seminare

Best Practice und Erfahrungsaustausch

In virtuellen Talkrunden kommen Experten und Unternehmer zusammen

Zum Ende des Jahres ist es Zeit, einen Blick zurückzuwerfen auf ein ereignisreiches Jahr voller Veränderungen, aber auch voller zukünftiger Themen. Auf eine besinnliche Weihnachtszeit möchten die Berater der Handwerkskammer Reutlingen allerdings trotzdem nicht verzichten. Um auch in herausfordernden Zeiten mit den immer noch bestehenden Abstandsregeln einen gewinnbringenden Austausch für Handwerksbetriebe zu ermöglichen, rufen Daniel Seeger, Abteilungsleiter Technologie- und Innovationsberatung, und Laura Holder, Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung, eine virtuelle Advents-Talkrunde mit externen Experten ins Leben.

„Mit unseren Advents-Talkrunden wollen wir den Betrieben die Möglichkeit geben, zum Ende des Jahres mit Kollegen und Fachexperten in den offenen Austausch zu gehen, bestehende Fragen zu klären und sich so für das kommende Jahr optimal aufzustellen“, sagt Holder. Insbesondere in Krisenzeiten sei es sehr wichtig, den Anschluss an neue Trends und Impulse für das kommende Jahr nicht zu verlieren. „Dies ist auch der Grund, warum wir in diesem Jahr zwei Advents-Talks anbieten. Hierbei greifen wir Themen und Trends auf, welche Betriebe auch im kommenden Jahr begleiten.“ Mit dabei sind Experten und Unternehmer, die ihre Erfahrungen und Kenntnisse schildern.

Technologietransfer im Handwerk

29. November 2021, 17 bis 18 Uhr
Wenn es darum geht, Produkte und Verfahren zu entwickeln oder den Einsatz neuer Technologien im Betrieb durchzuspielen, ohne finanzielle Risiken einzugehen, kann sich die Zusammenarbeit zwischen Handwerksunternehmen und Hochschulen auszahlen. Prof. Dr. Lutz Sommer von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Mario Kiefer, Geschäftsführer der Kiefer GmbH in Pfullingen, und Daniel Seeger, Innovationsberater der Handwerkskammer Reutlingen, zeigen am Beispiel eines erfolgreich abgeschlossenen Projekts, wie dieser Wissenstransfer praktisch aussehen und über die Beratungsstellen der

Handwerkskammer organisiert werden kann. Im Anschluss an den Bericht stehen die Experten für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Fachkräfte über Social Media gewinnen – was funktioniert, was nicht?

13. Dezember 2021, 17 bis 18 Uhr
Firmenhomepage, Jobportale, soziale Medien – für die Personalgewinnung werden digitale Kanäle immer wichtiger. Sandra Mayer-Wörner von der Mayer Rolladen- und Sonnenschutztechnik in Pfullingen betreut seit einigen Jahren mit viel Leidenschaft und Freude den Instagram-Account des Familienbetriebs sowie den eigenen, mit dem sie sehr erfolgreich ist. Gemeinsam mit Laura Holder, Berate-

rin für Personal- und Organisationsentwicklung der Handwerkskammer Reutlingen, gibt Mayer-Wörner einen Einblick in ihre Aktivitäten und ihre bisherigen Erfahrungen. Teilnehmer, die Instagram bereits nutzen oder demnächst nutzen wollen, erhalten viele Anregungen für ihre eigene Praxis.

Der Online-Austausch findet über Microsoft Teams statt. Nach der Anmeldung erhalten alle Teilnehmer einen Link zur Veranstaltung. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei laura.holder@hwk-reutlingen.de an.

Ansprechpartnerin: Laura Holder, Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung, Tel. 07121/2412-132, E-Mail: laura.holder@hwk-reutlingen.de

Grenzen überwinden.
Vor allem im Kopf.

Ist das noch Handwerk?
Entdecke über 150 Ausbildungsberufe.

DAS HANDWERK
DIW WIRTSCHAFTSMACHT VON NEUBERLIN
WWW.HANDWERK.DE

DHZ

www.dhz.net

Aktuelle wirtschafts-politische Nachrichten fürs Handwerk